

INFORMATION



Suchtkrankenhelfer Dieter Balder

Telefon gesch: 245 66381 + 0172 3949158 Telefon priv. 604 20 85

E-Mail priv.: 01723949158@d2mail.de

008/10.98

Die Informationen wenden sich gleichermaßen an Frauen und Männer. Um den Sprachfluß nicht zu stören ist der Abhängige auch die Abhängige, der Betroffene auch die Betroffene, der Alkoholiker auch die Alkoholikerin, der Vorgesetzte auch die Vorgesetzte (usw.).

MEDIKAMENTENABHÄNGIGKEIT

Wer ist medikamentenabhängig?

Wie beim Alkoholismus gibt es auch bei der krankhaften Abhängigkeit von Medikamenten eine Reihe von Anzeichen und Symptomen, die auf eine solche Suchterkrankung schließen lassen. Medikamentenabhängig ist, wer ständig oder episodisch Medikamente mit psychischer Wirkung einnimmt, ohne daß ein medizinischer Grund dafür besteht, und dadurch Schäden erleidet, die körperlich, seelisch oder sozial sein können. Die körperliche Abhängigkeit drückt sich durch Entzugerscheinungen aus, die durch erneute Einnahme des Suchtmittels gelindert oder aufgehoben werden können. Bei der seelischen Abhängigkeit unterscheidet man die Unfähigkeit, mit der Einnahme auf-

zuhören und die Tendenz zur Einnahme sehr großer und immer größerer Dosen (Kontrollverlust, vergleichbar dem des Alkoholikers). Die sozialen Schäden äußern sich in gestörten mitmenschlichen Beziehungen, z.B. auch im Verlust des Arbeitsplatzes.

Medikamente?

Medikamente sind synthetische oder natürliche Stoffe, mit denen man die Beschaffenheit, den Zustand oder die Funktion des menschlichen Körpers bzw. seelische Zustände beeinflussen kann. Wer sie zwanghaft und fortgesetzt allein wegen ihrer seelischen Wirkung einnimmt, **ist abhängig**.